

Z c  
5029





SEIN ILLVSTRI

Hoch-Edlen / Vest- und Hochgelahrten

S E R R R

# Nic. Christ. Synckern

Auf Fluhrstadt und Röttschau Erbherren

Weltberühmten J C T O

Hoch- Fürstl. Sachsen-Weimarischen Geheimdten Raths  
der Hoch-löbl. Universität PROF. PRIMARIO, der Hochansehnl. Juristen-Facultät  
und Schöppenstuhls höchst-meritirten PRÆSIDI ORDINARIO  
auch des Hoch- Fürstl. Sächs. gesamtten Hof- Gerichts Hoch-Ansehnlichen  
ASSESSORI PRIMARIO

Hoch-geliebteste! Ehe- Gemahl

Sie Hoch-Edle / Hoch-Ehr- und Tugend-reiche

F R A U

# Margaretha Barbara

Geborne Widmädterin

Durch einen frühen Tod zu nicht geringen Leydweisen

den 13. Jan. 1695. entaangen

Und der entseelte Leichnam

Unter Ansehnlicher Leich-Versammlung

den 20ten darauff

alhier in der S. MICHAELIS-Kirche der kühlen Erden

anvertrauet wurde

Wolten

Wegen Seine Hoch-Edle MAGNIFICENZ

Ihre gehorsamste Observanz bezeugen

(Tit.) Herrn PROF. Schmidts

Sämtl. Tischgenossen.

J E R A

Gedruckt mit Joh. Zachar. Nisii Schrifften.





**I**ch weiß es wohl. Diß Wort der Abeliter  
führte

Von Unmuth/ Traurigkeit und bitterm  
Jammer voll/

Da die verwegne Schaar ihm seine Seele rührte  
Mit herber Worte Pfeil. Schweigt nur /ich  
weiß es wohl.

Ich weiß/daß über mir ein hoher Schluß ergangen/  
Daß heut mein ander Ich Elias von mir soll/  
Die Kröhne meines Haupt's / mein einziges Ver-  
langen:

Ich thue nichts hinzu / Ich weiß mein Un-  
glück wohl.

Wann unsre Wehmuths - Pflicht mit tieff ver-  
wundtem Herzen/

Noch = Adler / Deine Noth zu klagen vor  
sich nimmt/

Die Gottes Majestät mit Centner - schwerem  
Schmerken/

Dir aufzuladen hat aus weisem Rath bestimmt.



Wie durch des grausen Todes verhasste Mörder-  
Lücke

Dein halbes Herß geraubt/verlöscht Dein Au-  
gen-Licht/

So wird die Antwort uns mit halben Thon zurücke:  
Ich weiß es leider wohl/kränckt meine  
Seele nicht.

Dennoch vergönne/wann/was biß anher ver-  
schwiegen/ (Cheley/

Zu meiden bösen Schein geschminckter Schmei-  
cht der Vergessenheit nicht mehr wil unten liegen/  
Und trägt zum Ehren-Kranck noch Kosmari-  
nen bey. (ren/

Sankß Bena träuffelt iht nicht mit gedingten Zeh-  
Der Jammer dringet Ihr durch innerß Mard  
und Bein/ (ren/

Sie kan und wil auch nicht der Klagen sich entweh-  
Mischt tausendfaches Ach in Deine Seuffzer ein.

Ach wird denn allzufrüh aus unsrer Zahl gerissen/

Die rarer Tugenden stellt ein Exempel dar!

Ach das vom Todesfrost so bald erkalten müssen/

Die heisser Andachts-Bluth ein helles Beyspiel  
war!

Ach wil das Schicksal/das wir länger nicht genießen  
Des Spiegels aller Zucht/der nun zu trimmern  
bricht!

Ach fällt der Armen Stab! Laßt Thranen-Bäche  
fliessen/

Die Ihre Mildigkeit stets willig aufgericht.



Was diese nasse Wort' in lauter Ach verkehret/  
Ist unsers Lehrers Ach und kleine Bangigkeit;  
Ach/sprichst Du/wie ist mir so tieff mein Herz ver-  
kehret/

Vor Herzenswunden ist kein Pflaster nie bereit.  
Wolt unsre Demuth gleich zu deinem Troste setzen/  
Wovon der Seneca und Epictetus voll;  
So wäre unser Thun sehr tadelhafft zu schätzen/  
Du sprächst mit höchstem Recht: Ich weiß  
es alles wohl.

Wann dann den Unterschied der Zeit und Ewig-  
keiten/

Und daß den Wechselstand niemand bedauern soll/  
Wir aus der reinen Quell der Wahrheit wolten leitē/  
Wär' auch ein Überfluß/ Du weißt es alles  
wohl.

So steh' / O weise Nacht/bey den erlauchten Sin-  
nen/

Daß solche Nebel-Nacht Sie nicht verdunkeln  
mag/

Wird dieses Hohe Haupt der Gnaden, Strahlen  
innen/

So sind auch wir getröst/auch uns bricht an der  
Tag.





LC





Sem ILLVSTRI  
Hoch-Edlen / Best- und Hochgelahrten  
S E N A

**Sic. Christ** **Stern**

Auf Fluhrstadt u  
Weltberüh

Hoch-Fürstl. Sachsen-  
der Hoch-löbl. Universität PROF. PR  
und Schöppenstuhls höchst-m  
auch des Hoch-Fürstl. Sächs. ges  
ASSESSO

Hoch-geliebte  
Sie Hoch-Edle / Hoch  
F I

**Margaret** **para**

Geborne  
Durch einen frühen Tod  
den 13. Jan  
Und der en  
Unter Ansehnlichen  
den 20  
allhier in der S. MICHAEL  
anvert

Wegen Seine Hoch  
Ihre gehorsamst

(Tit.) Herrn PROF. Schmidts  
Sämtl. Tischgenossen.

S E N A  
Gedruckt mit Joh. Zachar. Rissii Schrifften.

